



# Der Dorfspecht!

eine Informationsschrift  
der Bürgerinitiative  
„Ein Ort, eine Stimme! e.V.“  
Nr. 1 vom 24.07.2014

Liebe Mitbürgerinnen, liebe  
Mitbürger der Gemeinde Maring-Nowiand,



wir hatten angekündigt, dass wir frühzeitig über die Beratungen im Gemeinderat informieren. Wir haben mehr Transparenz versprochen. Wir wollen objektiv berichten.

Unseren ersten Schritt machten wir mit der Internetseite: [www.bi-maring-noviand.de](http://www.bi-maring-noviand.de).

Um diejenigen in unserer Gemeinde, die das Internet nicht nutzen können, auf dem Laufenden zu halten, wird im zweiten Schritt in unregelmäßigen Abständen unser Blatt

**Der Dorfspecht!** erscheinen.

Wir danken zunächst allen Bürgerinnen und Bürgern, die unsere Liste mit Ihrer Stimme auf Anhieb zur zweitstärksten Fraktion im Gemeinderat gewählt haben.

**Wir erhielten mit 3327 Wählerstimmen** fast doppelt so viele Stimmen wie die Liste VBL mit ihrem Listenführer Lothar Jakoby, und wir sind damit z.B. im Ortsteil Maring die mit Abstand stärkste Wählergruppe.

Ein klarer **Vertrauensbeweis für unsere Arbeit** in den wenigen Monaten seit unserer Gründung. Es zeigt auch, dass die Menschen unserem Politikstil der **Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz** vertrauen.

**Bleibt die Frage: Haben das auch die Vertreter von VBL, Liste Becker und Liste Zukunft verstanden?**

**Wir meinen nein**, denn bereits vor der Tätigkeit des neuen Gemeinderates wurde unehrlich gespielt!

**Fakt ist:**

Die Mehrheit im Gemeinderat hat sich geändert. Einerseits unsere **Sitze (4)**, die Sitze der Liste **Becker (3)** und der **VBL (2) = 9**. Andererseits die Sitze der Liste **Zukunft (7)**.

Hier weitere Fakten:

## Vor der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 10.07.2014:

- \* Am **28.5.2014** (also 3 Tage nach der Wahl) erfolgte bereits unser **ehrlieh gemeintes, schriftliches Gesprächsangebot an die Listen Becker und VBL**.
- \* Von uns vorgeschlagener **Gesprächstermin: 14.6.2014** (also knapp ein Monat vor der konstituierenden Sitzung des neuen Rates).
- \* Jedoch bereits in der Sitzung des **VBL-Vorstandes am 6.6.2014** protokolliert **Lothar Jakoby, dass mit der neuen Liste, also mit uns, keine Gespräche geführt werden**.
- \* Dennoch lügt er uns anschließend per Mail vor, dass die VBL gesprächsbereit sei. Man könne aber den für den 14.6. von uns angebotenen Termin leider nicht einhalten. Jakoby bat um **Verlegung des Gesprächs auf den 29.6.2014**. **Nichts ahnend gingen wir darauf ein**.
- \* Dann, einen Tag vor dem geplanten Gespräch, am **28.6.2014** kommt, mit fadenscheiniger Begründung, die Absage für das von ihm selbst auf den 29.6. verlegte Gespräch.  
Begründung: Ein Ort, eine Stimme! "...wolle ja im Internet offen über das vertraulich geplante Gespräch berichten!"

## **Unser Kommentar:**

Wir handeln offen und führen **keine Geheimgespräche** hinter dem Rücken der Bürger. Und was sagen wohl die VBL-Mitglieder dazu? Sie hatten bei der Listenaufstellung festgelegt, dass man nicht mit der Liste Zukunft zusammen gehen würde.

**Eine Antwort kennen wir bereits: Konsequenter Weise sind bereits mehrere Mitglieder aus der VBL ausgetreten.**

Zu den weiteren Fakten:

**bitte wenden**

## Ergebnis der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 10.7.2014:

**Lothar Jakoby** wurde mit 12 zu 4 Stimmen zum **Ersten Beigeordneten** gewählt. Das war ihm wohl bereits einige Tage nach der Wahl von Vertretern der "Zukunft" versprochen worden.

**Er ist damit vereidigter "Ehrenbeamter!"**

Damit bekommt die VBL als kleinste Gruppe, die vom Wähler abgestraft wurde (vormals 8, dann 4, jetzt nur noch 2 Sitze), den ersten Beigeordneten. Ein Ergebnis, das nicht vom Wählerwillen getragen wird.

**Winfried Klass** wurde als **zweiter** und **Klaus Becker** als **dritter Beigeordneter** gewählt; beide mit 12 zu 4 Stimmen.

**Auch diese beiden sind damit vereidigte "Ehrenbeamte!"**

Unsere jeweiligen Gegenkandidaten:

**Michael Hilgert** für den ersten, **Hermann-Josef Ehlen** für den zweiten und **Rudolf Klippel** für den dritten Beigeordneten. Sie erhielten jeweils 4 Stimmen.

**Merkwürdig:**

Die **Liste Becker** hatte doch versprochen: "**Chancen nutzen!**". Sie wollten "**eine stärkere und frühere Einbindung der Bürger bei Entscheidungen**", einen "**frischen Wind in der Gemeinde!**" Wir stellen fest: **So werden nur die alten Mühlen mit frischem Wind bepusetet!**

**Und Lothar Jakoby?** Er wurde bereits im Neubaugebiet Römerkelter von Winfried Klass als der zukünftige erste Beigeordnete zu einem Zeitpunkt vorgestellt, als beide noch gar nicht gewählt waren. Jakoby sei auch zukünftig der Ansprechpartner für die Firmen!

**Das war lange vor der Beigeordnetenwahl. Demokratische Wahlergebnisse** im Rat sind also nicht erforderlich und spielen keine Rolle. Sie werden **kurzerhand vorweggenommen!**

**Und das sind nun unsere "Ehrenbeamten?"**

Die Mehrheit im Rat macht dieses Spiel mit. Wir unterstellen, dass die Ratsmitglieder als kommunalpolitisch Interessierte unsere Internetveröffentlichungen vorher gelesen hatten. Dort hatten wir auf diese Zusammenhänge im Detail hingewiesen.

**Und was war noch bei dieser Sitzung?**

BM Edringer wollte anschließend noch eine **Dringlichkeitssitzung** durchführen.

**Wir mussten Einspruch einlegen**, denn das war nach der Gemeindeordnung nicht zulässig.

Anschließend wollte er die **Tagesordnung erweitern. Wir mussten erneut Einspruch einlegen**, denn auch das war nach der Gemeindeordnung nicht zulässig.

**Die beiden Vertreter der VGV prüften unsere Einwände und gaben uns Recht!**

Unqualifizierter Kommentar dazu:

**Das ist ja Erbsenzählerei!**

**Nein sagen wir: Jeder Beschluss**, der vom Gemeinderat in einer nicht ordnungsgemäß einberufenen Sitzung getroffen wird, **ist rechtswidrig und damit nichtig.**

Das sollte man eigentlich wissen.

Der Gemeinde könnte ansonsten ein **finanzielles Debakel ins Haus stehen**. Es braucht nur ein einziger betroffener Bürger gegen einen solchen Beschluss zu klagen.

Wir hoffen, dass Ähnliches wenigstens in der Vergangenheit nicht lasch gehandhabt wurde, **denn dann könnten der Gemeinde sehr wohl noch rechtliche Konsequenzen drohen.**

Nun ist für den 25.7. die reguläre Sitzung mit öffentlicher und nichtöffentlicher Tagesordnung zu den am 10.7. von BM Edringer zusätzlich gewünschten Punkten anberaumt.

**Und was gibt es noch?**

Am 25.7. wird unser Antrag auf Überlassung der 6 Laptops beraten, die die Gemeinde für die Gemeinderatswahlen von der VGV erhalten hat.

Wir wollen damit eine **kostenlose Beschulung** für alle Gemeindemitglieder zum Thema: EDV, Internet; Bedienung eines PC usw. anbieten.

Wir wollen auch unsere **Fraktionsmitglieder zu einem Lehrgang der Kommunalakademie anmelden**, um bestmögliche Qualität in der Ratsarbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Die Kostenübernahme durch die Gemeinde haben wir beantragt.

**Wir haben inzwischen weitere Anträge auf Behebung folgender Missstände gestellt:** eine illegale Müllablagerung "Am Schönberg" und zwei insbesondere für spielende Kinder gefährliche Situationen auf dem Spielplatz Maring sowie eine Gefahrenstelle durch ein marodes Gebäude in der Liesertalstraße.

**In unserer nächsten Ausgabe berichten wir, was daraus geworden ist und was es Neues gibt.**

Wir wollen jedenfalls, dass der Rat für die Bürger qualifizierte Sacharbeit leistet. Wir sind dabei, und unsere Türen stehen dafür weit offen.

Alle Anträge aktuell unter: [www.bi-maring.noviand.de](http://www.bi-maring.noviand.de)

V.i.S.d.P.: Rudolf Klippel, Wittlicher Str. 15. 54484 Maring-Noviand